

Tagesordnung für die 18. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2015/16 am 6. 2. 2016 um 12.30 Uhr im Hauptgebäude der Bashō-Gedenkstätte am Sumida (Tel. 3631 1448) im Seminarraum im Erdgeschoß, Tokiwa 1-6-3 im Bezirk Kōtō, U-Bahn-Station Morishita, Ausgang 1, 7 Minuten zu Fuß rechts um die Ecke, hinter der Volksschule rechts durch den Park, halblinks durch den Ausgang nach rechts; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, vom Ostausgang 20 Minuten zu Fuß.

5

Vorsitzende: **Frau Mori** (I - XII) und **Herr Baba** (XIII - XIX)

Scham und Schande

- I. Protokoll (12.30)
 II. Eröffnung
 III. Anwesenheit
 10 A. Teilnehmer: Herr Nasu kommt nicht, weil er zum Totengedenken für seinen Vater geht. Herr Baba vertritt ihn. FrI. Asai kommt nicht, weil sie zu einem Praktikum in Deutschland ist. Frau Mori vertritt sie.
 B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
 IV. Gäste A. europäischer Gast: - B. japanischer Gast: -
 V. Fragen zur Tagesordnung (12.35)
 15 VI. Informationsmaterial A. über Europa B. über Japan
 VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen (12.50)
 A. Vorsitzende für den 21. 5. 2016 (Vorschlag: und)
 B. Themen für den 2. 4. (Herr Ishimura und Herr Nasu)
 C. Informationen für den 26. 3. (Frau Hata und Herr Kobayashi)
 20 D. Methoden für den 19. 3. (Herr Aono und Frau Mori)
 E. Gäste F. sonstiges
 VIII. Fragen zu den Informationen (13.05)
 A. über Japan B. über Europa
 IX. Fragen zu den Berichten über Japan (13.10)
 25 16-07) „Japanische Mentalität“ von Keiko SAURA (1979)
 19-19) „47 Samurai“ von Takashi SUGIURA (1987)
 X. Erläuterungen zum heutigen Thema (13.15)
 1.) Erläuterungen: **Herr Baba** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) **Frau Mori** (2') 5.) verbessern
 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
 30 XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel (13.25)
 Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen:
 „Schämen Sie sich, wenn Sie in der Öffentlichkeit laut niesen, sich die Nase putzen oder gähnen? Was tun Sie, um das zu vermeiden? Oder denken Sie, daß man das hinnehmen muß, weil das ganz natürlich ist?“, „Schämen Sie sich, wenn ihr Funktelefon im Zug plötzlich laut klingelt, weil Sie vergessen haben, es auszuschalten? Warum (nicht)?“, „Empfinden Sie es als Schande, wenn ein ausländischer Tourist Sie auf englisch angesprochen hat, aber Sie nicht geantwortet haben, weil Sie kaum Englisch können?“, „Schämen Sie sich, wenn Sie auf der Straße einen Bekannten begrüßt haben, er das aber nicht gemerkt hat?“, „Empfinden Sie es als Schande, wenn Ihren Eltern oder Verwandten sagen müßten, dass Sie bei der Stellungsuche keinen Erfolg gehabt haben?“, „Empfinden Sie es als Schande, wenn Sie viel weniger Geld verdienen als Ihre Kollegen?“, „Schämen Sie sich, wenn sich bei der Gruppenarbeit niemand zu Ihnen setzt?“, „Denken Sie, dass sich ein
 40 Betrunkener, der auf der Straße eingeschlafen ist, schämen sollte?“, „Schämen Sie sich, wenn Sie im Zug ein Buch lesen und jemand sieht, was Sie da lesen?“, „War es Ihnen peinlich, wenn andere Schüler gesehen haben, was Sie sich zu Mittag mitgebracht haben?“, „Haben Sie als Schüler die Noten, die Sie für Klassenarbeiten bekommen haben, zugedeckt?“, „Haben Sie sich Ihr Zeugnis, erst zu Hause angesehen?“, „Was ist Ihnen in Ihrem Leben am peinlichsten gewesen? Haben Sie etwas gemacht, um das zu vergessen? Oder erinnern Sie sich auch jetzt noch oft daran?“, „Gibt es etwas, wofür Sie sich nicht
 45 schämen, während die meisten sich dafür schämen? Was? Und warum schämen Sie sich dafür nicht?“, „Schämen Sie sich auch für einen Fehler, der niemandem aufgefallen ist?“, „Würden Sie sich schämen, wenn Sie an einer ganz unbekanntem Universität Examen gemacht hätten / studierten? Würden Sie sich schämen, wenn Ihre Kinder an einer ziemlich unbekanntem Universität studierten?“, „Würden Sie sich schämen, wenn Sie nur einen Teilzeitjob hätten? Oder wenn Ihre Kinder keine Festangestellung hätten?“, „Würden Sie sich schämen, wenn Sie die Tagesordnung so kopiert hätten wie Frau Hata für den

30. 1.?" „Ärgern Sie sich, wenn jemand Sie in der Öffentlichkeit kritisiert oder sich über Ihr Verhalten beschwert? Oder sagen Sie nichts, weil Sie sich zu sehr schämen?“ „Was sagen Sie dazu, daß sich heutzutage manche Mädchen im Bus schminken? Oder daß viele Erwachsene im Zug Computerspiele spielen?“ „Fragen Sie gleich jemanden, wenn Sie etwas nicht wissen oder nicht verstanden haben, z. B. eine Lautsprecherdurchsage?“ „Haben Sie es als Schüler gleich gesagt, wenn Sie etwas nicht wußten?“ „Machen Sie etwas, was Sie sonst nicht machen, ohne sich dafür zu schämen, wenn Sie auf einer Reise sind? Was?“ „Sind Sie mal von einem Lehrer ausgeschimpft worden? Was für ein Gefühl hatten Sie dabei?“ „Würden Sie als Lehrer laut mit einem Schüler schimpfen, wenn der etwas Unhöfliches sagt oder gegen eine Regel verstößt?“ „Empfinden Sie es als Schande, wenn ein Vorschlag von Ihnen abgelehnt wird?“ „Schämen Sie sich, wenn Sie etwas nicht wissen, so sehr, daß Sie so tun, als ob Sie das wußten?“ „Haben Sie mal als Kind oder Schüler Ihre Haare kurz geschnitten, um damit zu zeigen, daß Ihnen etwas sehr leid tut und Sie das bedauern?“

W1) das 1. Interview (4'): **Herr Ishimura** interviewt **Herr Aono** (Interviewer)..... (13.25)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): **Frau Osaka** interviewt **Frau Kimura** (Interviewerin)..... (13.35)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

15 B. mit Rollenspiel:

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, nach Yokohama versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern wohnen in einem Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

20 1.) kurzes Interview (3') : Herr Balk (**Herr Kobayashi**) interviewt **Frau Hata** (Interviewerin)..... (13.45)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Was hätte sie ihn noch fragen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Herr Balk (**Herr Aono**) interviewt **Frau Mori** (Interviewerin)..... (13.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel..... (14.05)

25 A. Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen. Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk im Wohnzimmer, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und Herrn und Frau Honda zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Sie unterhalten sich bei Kaffee und Kuchen. Herr Honda und Herr Balk fahren beide gut Auto und sind darauf auch stolz. Herr Honda hat bisher nur einmal einen kleinen Autounfall verursacht, aber danach hat er sich bei der Polizei melden müssen. Das ist ihm immer noch peinlich. Dazu sagt Herr Balk, dass er auch schon ein paar mal kleine Unfälle gehabt hat. Er denkt aber nur, daß er da einfach Pech gehabt hat. Sie sprechen darüber, warum sie das denken, und darüber, was ihnen sonst noch peinlich ist oder auch nicht, wohl aber anderen, und warum.

35 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Frau Osaka**) und Herr Honda (**Herr Ishimura**)..... (14.05)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (**Herr Baba**) und Herr Honda (**Frau Kimura**)..... (14.15)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

40 B. Frau Balk hat gestern im Zug ein junges Mädchen sich schminken gesehen. Sie denkt, man sollte sich schämen, so etwas in der Öffentlichkeit zu machen. Andererseits seien viele zu eitel und schämten sich nicht, ihre Eitelkeit zu zeigen. Frau Honda hat von ihrer Tochter gehört, daß sie sich gerne in ein teures Restaurant einladen läßt und sich da etwas besonders Teures bestellt, auch wenn sie weiß, daß der Bekannte, der sie eingeladen hat, auch nicht viel Geld hat. Ihr ist auch die demonstrative Höflichkeit mancher Japanerinnen peinlich. Das ist ihr aber erst aufgefallen, nachdem sie ein Jahr in Deutschland studiert hatte.

45 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Frau Hata**) und Frau Honda (**Herr Aono**)..... (14.25)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Frau Kimura**) und Frau Honda (**Herr Kobayashi**)..... (14.35)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Gespräch mit Rollenspiel..... (14.45)

- Herr Tanaka hat die Aufnahmeprüfungen an einer ziemlich bekannten Universität gemacht. Um zu erfahren, ob man die Prüfung bestanden hat, kann man entweder auf einer Liste am Eingang zur Universität die Nummer suchen, unter der man die Prüfung gemacht hat, oder sich telefonisch danach erkundigen. Auf der Liste hat er gleich seine Nummer entdeckt und mit seinem Funktelefon seine Eltern angerufen. Seine Mutter war sehr froh, weil er sich darauf schon 3 Jahre lang vorbereitet hatte. Um die gute Nachricht noch einmal zu hören, hat er auch noch in der Universität angerufen, aber da hieß es: „Nicht bestanden“. Er hat noch einmal auf der Liste nachgesehen und festgestellt, dass er sich versehen hatte. Das sagt er gleich seiner Mutter. Die hat das aber inzwischen schon den Verwandten gesagt, weil sie sich so darüber gefreut hat. Sie wollen das mit allen zusammen groß feiern. Er schämt sich selber und kann nicht gleich sagen, was ihm passiert ist. (Setzen Sie sich bitte!)
- 5
- 10 1.) Kurzer Dialog (3'): Herr Tanaka (**Herr Ishimura**) und Seine Mutter (**Herr Baba**) (14.45)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
 5.) der ganze Dialog (4'): Herr Tanaka (**Frau Osaka**) und seine Mutter (**Herr Kobayashi**) (14.55)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- XIV. Streitgespräche (15.05)
- 15 Thema A: Wer sich für vielerei schämt, leistet zu wenig. Wer auf sich stolz ist, leistet viel. Man sollte immer dafür sorgen, daß sich niemand zu schämen braucht. Wenn ein Schüler auf eine leichte Frage nicht antworten kann, sollte der Lehrer nicht mit ihm schimpfen, sondern ihm gleich mit einer Andeutung zu helfen versuchen. Wenn ein Freund zu einer Verabredung zu spät gekommen ist, sollte man sich nicht über ihn ärgern, sondern so tun, als hätte man gar nicht lange auf ihn gewartet. Wenn sich ein Bekannter versprochen hat, sollte man ihn nicht verbessern, sondern so tun, als hätte man das nicht gemerkt.
- 20 1.) das 1. Streitgespräch (4') E (dafür) : **Frau Mori** – F (dagegen): **Frau Hata** (15.05)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare
 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40") : **Herr Aono**
 7.) Zusammenfassung der Argumente von F (30") : **Herr Ishimura** 8.) verbessern
 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik
- 25 13.) das 2. Streitgespräch (4') G (dafür) : **Frau Osaka** – H (dagegen) : **Herr Kobayashi** (15.25)
 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare
 17.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40") : **Herr Baba**
 18.) Zusammenfassung der Argumente von H (30") : **Frau Kimura** 19.) verbessern
 20.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 21.) verbessern 22.) Fragen dazu
- 30 23.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 24.) verbessern 25.) Fragen dazu 26.) Kommentare und Kritik
- Thema B: Um sein Ziel zu erreichen, sollte man sich für nicht schämen. Wem Fehler peinlich sind, wagt nie etwas Schwieriges zu versuchen. Man sollte ohne Angst vor Fehler tun, was man will. Man darf sich nicht schämen, wenn man auffällt, sondern dafür sorgen, daß man auffällt, z. B. indem man sich besonders schön anzieht. Dabei sollte man sich nicht darum kümmern, was die anderen anhaben. Wer auffällt, erreicht mehr und wird eher befördert. Wer etwas geleistet hat,
- 35 sollte sich nicht schämen, selber darauf hinzuweisen. Wenn die anderen nicht merken, wieviel man leistet, ist das eine Schande für sie.
- 1.) das 1. Streitgespräch (4') I (dafür) : **Herr Ishimura** – J (dagegen) : **Frau Kimura** (15.45)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare
 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40") : **Frau Mori**
- 40 7.) Zusammenfassung der Argumente von J (30") : **Herr Kobayashi** 8.) verbessern
 9.) das 2. Streitgespräch (4') K (dafür) : **Herr Aono** – L (dagegen) : **Herr Baba** (16.05)
 10.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 11.) verbessern 12.) Fragen dazu 13.) Kommentare und Kritik
 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare
 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von K (40") : **Frau Hata**
- 45 19.) Zusammenfassung der Argumente von L (30") : **Frau Osaka** 20.) verbessern
 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- XV. Gruppenarbeit (70') (16.25)
- Sprechen Sie bitte zuerst eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und 10 Minuten über die folgenden Fragen!

Dann sprechen Sie bitte auch noch 10 Minuten über die Themen unter Punkt XIV und 20 Minuten über die Themen von Punkt XVII!

- a) „Warum bitten Japaner oft um Verzeihung?“, b) „Wofür schämt man sich als Mann oder als Frau besonders?“, c) „Wofür sollte man sich schämen? Und wofür nicht?“, d) „Warum schämt man sich für etwas? Wozu ist Schamgefühl gut?“, e) „Sollte man sich für jeden Fehler schämen?“, f) „Wer schämt sich im allgemeinen öfter: Japaner und Europäer? Politiker? Der Chef einer Firma? Junge Leute? Ältere Leute?“, g) „Wer schämt sich öfter: Frauen oder Männer? Kinder oder Erwachsene? Wann und wofür?“, h) „Schämt man sich für Fehler auch dann, wenn niemand dabei ist? Warum?“, i) „Warum sagt man oft, dass Japaner schüchtern sind?“, j) „Wofür sollte man sich gegenüber seinen Eltern oder Verwandten schämen?“, k) „Wie sollte man den Kindern beibringen, was eine Schande ist und wofür sie sich schämen müssen?“, l) „Wofür schämen sich Japaner besonders? Und Deutsche?“, m) „Was ist schamloses Verhalten?“, n) „Wie verhält man sich bzw. was macht man, wenn man sich schämt?“, o) „Was ist eine besonders schlimme Schande? Für wen?“, p) „Wofür schämt man sich besonders, wenn man viel oder wenig Geld hat?“, q) „Wofür schämt man sich, obwohl man daran nicht schuld ist?“

2.) Berichte (je 1') Sagen Sie bitte nur, was Sie besonders interessant gefunden haben!

(Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.).....(17.35)

- 35 3.) verbessern 4.) Fragen dazu 5.) Kommentare und Kritik

XVI. Podiumsdiskussionen(17.40)

Vorschläge für die Diskussionen:

- a) Scham bei jungen und alten Leuten
b) Scham und Mut
20 c) Was empfindet man als Europäer oder als Japaner besonders als Schande?
d) Ehre und Schande
e) Stolz und Scham
f) Fragen zu stellen ist manchmal peinlich, keine Fragen zu stellen aber eine Schande.
g) weniger Schamgefühl auf Reisen
25 h) um Verzeihung bitten, ohne sich für etwas schämen zu müssen
i) Scham, Schande und Erfolg
j) Minderwertigkeitskomplexe
k) Unterschiede bei der Einstellung zu Scham und Schande zwischen Männern und Frauen
l) Unterschiede bei der Einstellung zu Scham und Schande zwischen jungen und älteren Leuten
30 m) Unterschiede bei der Einstellung zu Scham und Schande zwischen Japanern und Europäern
n) Woher kommen die Unterschiede?

1.) Diskussionsthemen für die erste Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: **Frau Hata**)(17.40)

2.) Kommentare dazu 3.) die erste Hälfte der ersten Podiumsdiskussion (15').....(17.45)

Herr Balk (**Herr Aono**), **Frau Kimura** und **Herr Kobayashi**

- 35 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare dazu

7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15')(18.10)

Herr Balk (**Herr Aono**), **Frau Osaka** und **Herr Baba**

8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik

11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Leitung : **Frau Osaka**) 12.) Kommentare dazu(18.30)

- 40 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30').....(18.35)

Herr Ishimura, **Herr Aono** und **Frau Mori**

14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

XVII. verschiedenes 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges(19.15)

XVIII. Kommentare und Kritik 1.) je 1' 2.) verbessern(19.30)

- 45 XIX. sonstiges(19.45)

Tokio, den 28. 1. 2016